

Intralogistik: „MouSe“ erhöht Sicherheit

Mobiles, umfeldüberwachendes Sensorsystem soll die Unfallrate senken

Mehr als 18.000 meldepflichtige Unfälle mit Flurförderzeugen (FFZ) hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung im Jahr 2023 erfasst. Wir glauben, dass sich viele dieser Unfälle verhindern ließen – und entwickeln mit diesem Ziel ein mobiles, umfeldüberwachendes Sensorsystem.

Die Idee: Eine mobile Plattform begleitet als Träger eines Sensorsystems das FFZ, um Hindernisse wie Personen oder andere FFZ zu erkennen – auch in Bereichen, die für die Person am Steuer des FFZ nicht einsehbar sind. So kann das Sensorsystem rechtzeitig vor Gefahren warnen, Unfällen vorbeugen und die Sicherheit in der Intralogistik erhöhen.

Das System soll langfristig jede Art von FFZ begleiten können, zunächst wird das System für Frontgabelstapler entwickelt. Gemeinsam mit dem Institut für Transport- und Automatisierungstechnik (ITA) arbeiten wir im neuen Forschungsprojekt „MouSe“ daran, eine möglichst günstige und einfach einsetzbare Lösung zu entwickeln, von der insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitieren.

 <https://mouse.iph-hannover.de/>

Dieses vorwettbewerbliche Projekt mit dem Förderkennzeichen 01IF23654N wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit den Mitteln der IGF gefördert.

